

RAIDBOXES GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48153 Münster

Allgemeine Geschäftsbedingungen der RAIDBOXES GmbH

A. Allgemeine Regelungen

§1. Geltungsbereich, Änderung der AGB

1. Diese AGB gelten für alle Leistungen der RAIDBOXES GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48153 Münster (im folgenden RAIDBOXES). Soweit im Folgenden von „Kunde(n)“ die Rede ist, betrifft dies sowohl Verbraucher i.S. von § 13 BGB als auch Unternehmer i.S. von § 14 BGB.
2. RAIDBOXES erbringt alle Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB, auch wenn nicht ausdrücklich auf diesen Bezug genommen wird. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn der Kunde eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet und diese entgegenstehende oder von den hier aufgeführten AGB abweichende Bedingungen enthalten. Auch gelten ausschließlich die von RAIDBOXES gestellten AGB, wenn RAIDBOXES in Kenntnis entgegenstehender oder von den hier aufgeführten Bedingungen abweichender Bedingungen des Kunden den Auftrag vorbehaltlos ausführt.
3. Ergänzend zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen von RAIDBOXES gelten für einzelne Produkte, insbesondere für Domains, zusätzlich spezielle Bedingungen, die hier abrufbar sind. Diese zusätzlichen Bedingungen gelten auch, wenn das entsprechende Produkt lediglich Teil eines vom Kunden gebuchten Pakets ist, welches auch andere Leistungen enthält.
4. RAIDBOXES behält sich vor, diese AGB jederzeit unter Einhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern. Widerspricht der Kunde der Änderung nicht innerhalb einer von RAIDBOXES gesetzten Frist, gilt die Änderung als genehmigt. RAIDBOXES weist den Kunden in der Änderungsankündigung darauf hin, dass die Änderung wirksam wird, wenn er nicht binnen der gesetzten Frist widerspricht. Im Falle des rechtzeitigen, formwirksamen Widerspruchs gelten im Verhältnis der Parteien die früheren AGB weiter; in diesem Fall sind sowohl der Kunde als auch RAIDBOXES berechtigt, den Vertrag innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der AGB außerordentlich im Rahmen eines Sonderkündigungsrecht zu kündigen.

§2. Vertragsgegenstand, Unentgeltliche Leistungen, Änderungen des Vertrages

1. RAIDBOXES erbringt Software as a Service (SaaS) Dienstleistungen zur Zugänglichmachung von Inhalten über das Internet. Hierzu werden dem Kunden Systemressourcen auf einem Server zur Verfügung gestellt. Der Kunde kann auf diesem Server Inhalte bis zu einem bestimmten Umfang ablegen. Auf dem Server werden die Inhalte unter einer dem Kunden zugeteilten Internet-Domain zum Abruf über das Internet bereitgehalten. Der genaue Umfang ergibt sich aus der [Leistungsbeschreibung](#) der von RAIDBOXES angebotenen Tarife.
2. Konkreter Vertragsgegenstand ist ein sog. „RAIDBOXES-Account“ (nachfolgend einheitlich für Kundenmenü und Gesamtvertrag verwendet), in dem der Kunde eine oder mehrere „BOXEN“ (nachfolgend auch „BOX“), Domains und Add-Ons erstellen und verwalten kann. BOXEN sind Systemressourcen, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, um schnell und benutzerfreundlich neue Installationen des Open Source Content Management Systems (CMS) WordPress zu erstellen. Die maximal mögliche Anzahl von BOXEN je Vertrag ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung der von RAIDBOXES angebotenen Tarife. Gemäß der jeweiligen Leistungsbeschreibung wird dem Kunden Speicherplatz, Rechenleistung (in Form von CPU und RAM)

und die Art des Servers, sowie weitere angebotsspezifische Einstellungsmöglichkeiten auf den von RAIDBOXES zur Verfügung gestellten Systemressourcen eingerichtet. Angebotsspezifische Einstellungsmöglichkeiten meinen Funktionen, die RAIDBOXES auf Server-Ebene bereitstellt. Hierzu gehören insbesondere Schreibrechte auf Dateien und Ordner der WordPress-Kernsoftware, Webserver-Einstellungen und Backups sowie RAIDBOXES Add-On-Leistungen.

3. RAIDBOXES ist es gestattet, bei der Einräumung von Speicherplatz und Serverressourcen Subunternehmer einzubeziehen. Der Einsatz von Subunternehmern entbindet RAIDBOXES nicht von seiner alleinigen Verpflichtung gegenüber dem Kunden zur vollständigen Vertragserfüllung.
4. Die Inhalte des für den Kunden bestimmten Speicherplatzes werden von RAIDBOXES regelmäßig gesichert ([Backups](#)). Einzelheiten zu Häufigkeit und Verfahren der Sicherung ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Herausgabe eines der Sicherungsmedien, sondern lediglich auf Rückübertragung der gesicherten Inhalte auf den Server.
5. RAIDBOXES bleibt das Recht vorbehalten, Leistungen zu erweitern und Verbesserungen vorzunehmen, wenn diese dem technischen Fortschritt dienen, notwendig erscheinen, um Missbrauch zu verhindern, oder der Anbieter aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet ist. Sonstige Änderungen des Vertragsinhalts, einschließlich dieser Bedingungen, kann RAIDBOXES – mit Zustimmung des Kunden – vornehmen, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von RAIDBOXES für den Kunden zumutbar ist. Unzumutbar ist insbesondere jede Vertragsänderung, die eine Reduzierung der vertraglichen Hauptleistungen von RAIDBOXES zur Folge hat. Die Zustimmung zur Änderung des Vertrages gilt als erteilt, wenn der Kunde der Änderung nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. RAIDBOXES verpflichtet sich, den Kunden im Zuge der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.
6. Freiwillige, unentgeltliche Dienste und Leistungen von RAIDBOXES, die ausdrücklich als solche bezeichnet und nicht Teil der Leistungsbeschreibung sind, können von RAIDBOXES jederzeit eingestellt werden. RAIDBOXES wird bei Änderungen und der Einstellung kostenloser Dienste und Leistungen auf die berechtigten Interessen des Kunden Rücksicht nehmen.
7. Registrierung von Domains

Wenn der Kunde den Provider mit der Registrierung einer Domain beauftragt, kommt der Vertrag ausschließlich zwischen dem Kunden und der jeweiligen Vergabestelle (Registatur) zustande. RAIDBOXES wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses für den Kunden tätig. RAIDBOXES hat auf die Domainvergabe durch die Registatur keinerlei Einfluss. RAIDBOXES überprüft auch nicht, ob die Registrierung gegen Rechte Dritter verstößt. RAIDBOXES ist berechtigt, die Domain des Kunden nach Beendigung des Vertrages freizugeben.

§3. Vertragsabschluss

1. Die auf der Website von RAIDBOXES beschriebenen Leistungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Anbieters dar, sondern dienen als Grundlage zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.
2. Der Kunde kann das Angebot, über das auf der Website von RAIDBOXES bereitgestellte Online-Bestellformular abgeben. Um ein Angebot anzugeben ist eine vorherige Registrierung notwendig. Für die Registrierung wird der Kunde aufgefordert, seinen Namen und seine E-Mail-Adresse abzugeben. Der dabei erstellte RAIDBOXES-Account ist für den Kunden kostenlos. Möchte der Kunde unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, so müssen innerhalb des Bestellvorgangs nach Auswahl des

Tarifes noch weitere für den Vertragsabschluss notwendige Daten angegeben werden. Weitere Informationen hierzu können unserer [Datenschutzerklärung](#) entnommen werden. Nach Durchlauf des Bestellprozesses gibt der Kunde mit Anklicken der Schaltfläche "Kostenpflichtig bestellen" (= auf Abschluss des Vertrages gerichtete Willenserklärung des Kunden) ein bindendes Angebot i.S. von §§ 145 f. BGB ab.

Dieses Angebot kann RAIDBOXES innerhalb von 2 Tagen annehmen

- a. durch Erstellen bzw. Umwandeln der BOX oder
 - b. durch Versenden einer schriftlichen Auftragsbestätigung via E-Mail.
1. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Nimmt RAIDBOXES das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.
 2. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden und endet mit dem Ablauf des dritten Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt.
 3. Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular von RAIDBOXES wird der Vertragstext von RAIDBOXES gespeichert und dem Kunden nach Absendung seiner Bestellung in Textform via E-Mail zugeschickt. Der Vertragstext kann vom Kunden nach Absendung seiner Bestellung jedoch nicht mehr über die Website von RAIDBOXES abgerufen werden. Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular von RAIDBOXES kann der Kunde seine Eingaben laufend korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort korrigiert werden.
 4. Für den Vertragsschluss stehen die deutsche, spanische und englische Sprache zur Verfügung.
 5. Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, sodass unter dieser Adresse, die von RAIDBOXES versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von Spam-Filtern sicherzustellen, dass alle von RAIDBOXES oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

§4. Testphase (DEMO-BOX)

1. Vor dem Vertragsschluss hat der Kunde die Möglichkeit, für einen Testzeitraum – die Dauer ergibt sich aus dem gewählten Tarif – eine kostenlose DEMO-BOX anzulegen und zu nutzen. Diese Testphase beginnt mit dem Anlegen der ersten BOX im RAIDBOXES-Account. Bereits während der Testphase hat der Kunde die Möglichkeit, die von ihm angelegte kostenlose DEMO-BOX in eine kostenpflichtige BOX umzuwandeln und neben dieser eine oder mehrere kostenpflichtige BOXEN anzulegen und zu nutzen.
2. Der Kunde hat die Korrektheit der Daten für den gemeinsamen Vertrag sicherzustellen. Um die kostenlose DEMO-BOX in eine kostenpflichtige BOX umzuwandeln oder eine kostenpflichtige weitere BOX anzulegen, muss der Kunde im Dashboard eine entsprechende Erklärung abgeben und die zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendigen Angaben (Name, eine ladungsfähige Postanschrift (keine Postfach oder sonstige anonyme Adressen) E-Mail-Adresse, Telefonnummer

und ggf. Bankverbindung) machen. Der Kunde versichert, dass alle an RAIDBOXES übermittelten Daten richtig und vollständig sind. Der Kunde hat bei Änderungen die Daten unverzüglich über das Dashboard oder durch Mitteilung an RAIDBOXES per Post, Chat oder E-Mail zu aktualisieren. Nach Ablauf der Testphase wird die kostenlose DEMO-BOX gelöscht, falls der Kunde diese nicht vor Ablauf der Testphase in eine kostenpflichtige BOX umgewandelt hat. Wenn der Kunde auch innerhalb einer Woche nach Ablauf der Testphase die kostenlose DEMO-BOX nicht in eine kostenpflichtige BOX umgewandelt hat, wird diese BOX von RAIDBOXES automatisch unwiderruflich gelöscht.

3. Hat der Kunde weder die Demo-BOX in eine kostenpflichtige BOX umgewandelt noch neben dieser eine kostenpflichtige weitere BOX angelegt, dann endet der Vertrag insgesamt automatisch eine Woche nach Ablauf der Testphase, ohne dass es einer Kündigung seitens des Kunden oder RAIDBOXES bedarf. Auf die automatische Löschung der BOX wird der Kunde bereits vor Ablauf der Testphase hingewiesen. Auch nach Ablauf der Testphase erhält der Kunde innerhalb einer Woche – in angemessenem Abstand – zweimal an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse einen diesbezüglichen Hinweis.
4. Weitere Informationen zu den DEMO-BOXEN sind im Abschnitt B. zu finden.

§5. Leistungsumfang/ Verfügbarkeit

1. RAIDBOXES stellt dem Kunden für die Dauer des Vertrages einen kostenlosen „RAIDBOXES-Account“ in der jeweils aktuellen Version zur Verfügung. Der jeweils aktuelle Funktions- und Leistungsumfang des „RAIDBOXES-Accounts“ ergibt sich aus der aktuellen Leistungsbeschreibung auf der Webseite von RAIDBOXES.
2. Der Online-Dienst von RAIDBOXES wird unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit angeboten. Eine Verfügbarkeit zu 100% ist technisch nicht realisierbar und kann deshalb von RAIDBOXES nicht gewährleistet werden. Aufgrund der dezentralen Struktur des Internet ist RAIDBOXES für die Erreichbarkeit nur insoweit verantwortlich, als die Nichtabrufbarkeit auf den von ihm betriebenen Teil des Netzes, den Webserver selbst oder einen seiner Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Die unseren Leistungen zugrunde liegenden Server, werden von der Hetzner Online GmbH und Digital Ocean LLC. betrieben. Hetzner gewährleistet eine Verfügbarkeit von 99,9% im Jahresmittel (Punkt 3.2 der [Hetzner AGBs](#)), Digital Ocean eine Verfügbarkeit von 99,99% (<https://www.digitalocean.com/docs/platform/droplet-policies/#droplet-service-level-agreement-sla>). RAIDBOXES ist außerordentlich bestrebt, diesen Wert aufrechtzuerhalten.
3. Sofern nichts Abweichendes vereinbart wird, gewährleistet RAIDBOXES eine Verfügbarkeit seiner über das Internet angebotenen Leistungen von mindestens 99% im Jahresmittel. Verfügbarkeit ist gegeben, wenn die Systemressourcen und Dienste im Wesentlichen betriebsbereit sind. Die Verfügbarkeit berechnet sich auf der Grundlage der im Vertragszeitraum auf den jeweiligen Kalendermonat entfallenden Zeit, abzüglich der nachfolgend definierten Wartungszeiten. RAIDBOXES wird die Wartungsarbeiten, soweit dies möglich ist, in nutzungsarmen Zeiten durchführen.
4. RAIDBOXES beseitigt nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten unverzüglich sämtliche Softwarefehler. Ein Fehler liegt dann vor, wenn der RAIDBOXES-Account die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Funktionen nicht erfüllt, fehlerhafte Ergebnisse liefert oder in anderer Weise nicht funktionsgerecht arbeitet, sodass die Nutzung des „RAIDBOXES-Accounts“ unmöglich oder eingeschränkt ist.
5. RAIDBOXES ist zur Erbringung der Leistung auf Infrastrukturen angewiesen, die von Dritten (Digital Ocean LLC., Hetzner Online GmbH) betrieben werden und auf die RAIDBOXES keinen Einfluss hat. Es

kann daher zu Störungen oder Beeinträchtigungen kommen, die ihre Ursache außerhalb des Einflussbereiches von RAIDBOXES haben, insbesondere Störungen des Internets oder durch höhere Gewalt.

Als Störungen des Betriebes gelten nicht die folgenden Umstände:

- Unterbrechungen der Erreichbarkeit durch Störungen im Bereich Dritter, auf die RAIDBOXES keinen Einfluss hat
 - Unterbrechungen durch höhere Gewalt
 - kurzfristige Unterbrechungen des Betriebes, die erforderlich sind, um konkrete Gefährdungen durch einen möglichen Missbrauch durch Dritte (sog. Exploits) vorzubeugen oder zu verhindern (z.B. durch Updates)
6. Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der eingesetzten Technik führt RAIDBOXES regelmäßig Wartungs- und Servicearbeiten durch. Soweit mit diesen Arbeiten Ausfälle der Leistungen verbunden sind, wird RAIDBOXES diese nach Möglichkeit in Zeiten mit üblicherweise geringer Nachfrage legen.
 7. Um ein hohes Sicherheitsniveau zu halten, werden regelmäßig Software-Updates eingespielt. Hierdurch kann sich der Umfang und die Ausgestaltung der von RAIDBOXES erbrachten Leistungen ändern. Es ist nicht auszuschließen, dass dadurch auch Änderungen an vom Kunden hinterlegten Inhalten bzw. vom Kunden installierten Anwendungen erforderlich werden. Soweit möglich, wird RAIDBOXES den Kunden hierauf zuvor hinweisen. Sollte eine solche Systemaktualisierung für den Kunden unzumutbare Änderungen erforderlich machen, kann dieser den Vertrag außerordentlich kündigen.
 8. Während der Laufzeit eines Vertrages ist ein Wechsel in einen Tarif mit mehr Leistung (Upgrade) oder weniger Leistung (Downgrade) auf Wunsch des Kunden jederzeit möglich. Ggf. anfallende Gebühren für den Wechsel sind bei RAIDBOXES zu erfragen. Mit dem vollzogenen Wechsel beginnt ein neuer Vertrag auf der Grundlage der beim Wechsel geltenden Leistungsbeschreibung und AGB und ggf. mit neuer Mindestlaufzeit. Im Falle eines Wechsels auf einen höherwertigen Tarif werden nicht verbrauchte Zahlungen des Kunden für den alten Tarif zurückerstattet.
 9. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass dem Server dieselbe IP-Adresse für die gesamte Vertragslaufzeit zugewiesen wird.

§6. Leistungsstörungen

1. Störungen hat RAIDBOXES im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten zu beseitigen. Der Kunde ist verpflichtet, RAIDBOXES für ihn erkennbare Störungen unverzüglich anzuzeigen („Störungsmeldung“). Erfolgt die Beseitigung der Störung nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums, hat der Kunde RAIDBOXES eine angemessene Nachfrist zu setzen (in der Regel eine Woche). Die Nachfristsetzung hat dabei schriftlich zu erfolgen. Wird die Störung innerhalb dieser Nachfrist nicht beseitigt, hat der Kunde Anspruch auf Ersatz eines ihm entstandenen Schadens. Dieser Anspruch gilt nicht für von RAIDBOXES angebotene Beta-Features, freiwillige unentgeltliche Leistungen und DEMO-BOXEN.
2. Wird die Funktionsfähigkeit der BOXEN aufgrund nicht vertragsgemäßer Inhalte oder aufgrund einer über den vertraglich vorausgesetzten Gebrauch hinausgehende Nutzung eingeschränkt, kann der Kunde hinsichtlich hierauf beruhender Störungen keine Rechte geltend machen. Im Falle höherer Gewalt ist RAIDBOXES von der Leistungspflicht befreit.

3. Gerät RAIDBOXES mit Leistungsverpflichtungen in Verzug, so ist der Kunde nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn RAIDBOXES eine vom Kunden gesetzte angemessene Nachfrist nicht einhält. Die Nachfristsetzung muss in schriftlicher Form erfolgen. Die schriftliche Form kann durch elektronische Form ersetzt werden, wenn der Kunde der Erklärung seinen Namen hinzufügt und das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versieht. Die Nachfrist muss mindestens zwei Wochen betragen.

§7. Leistungsänderungen

1. RAIDBOXES behält sich vor, die angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten, es sei denn, dies ist für den Kunden nicht zumutbar.
2. RAIDBOXES behält sich darüber hinaus vor, die angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten,
 - soweit wir hierzu aufgrund einer Änderung der Rechtslage verpflichtet sind;
 - soweit wir damit einem gegen sich gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommen;
 - soweit die jeweilige Änderung notwendig ist, um bestehende Sicherheitslücken zu schließen;
 - wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Kunden ist; oder
 - wenn die Änderung rein technischer oder prozessualer Natur ohne wesentliche Auswirkungen für den Kunden ist.
3. Änderungen mit lediglich unwesentlichem Einfluss auf die Leistungen des Anbieters stellen keine Leistungsänderungen im Sinne dieses Abschnittes dar. Dies gilt insbesondere für Änderungen rein graphischer Art und die bloße Änderung der Anordnung von Funktionen.

§8. Widerrufsbelehrung

1. Sofern der Kunde als Verbraucher im Sinne von § 13 BGB anzusehen ist, kann der abgeschlossene Vertrag binnen vierzehn Tagen (Widerrufsfrist) ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Nach § 13 BGB ist ein Verbraucher "jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können." Ob eine Verbrauchereigenschaft vorliegt, liegt im Bestimmungsermessen von RAIDBOXES.
2. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher RAIDBOXES mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Dafür kann das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwendet werden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, wenn die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.
3. Folgen des Widerrufs

Nach erfolgreichem Widerruf werden die bisher gezahlten Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückgezahlt, an dem die Mitteilung über deinen Widerruf dieses Vertrags bei RAIDBOXES eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet RAIDBOXES dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, es

wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

4. Muster-Widerrufsformular: (Unzutreffendes streichen.)

An RAIDBOXES GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 7

48153 Münster

support@raidboxes.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) /die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*) /erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum (*)

§9. Vertragslaufzeit, Kündigung

1. Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem vom Kunden gewählten Zahlungsintervall. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit verlängert sich dieser automatisch um den Zeitraum des zuvor gewählten Zahlungsintervalls.
2. Der Vertrag kann jederzeit, ohne Einhaltung einer Frist, zum Vertragsende gekündigt werden.
3. Eine Kündigung kann nur schriftlich per Brief oder über den gesicherten Online-Verwaltungsbereich (RAIDBOXES-Dashboard) erfolgen. Eine Kündigung per E-Mail ist zulässig, wenn die vom Absender genutzte E-Mail-Adresse für den Kundenaccount hinterlegt ist. Aus der Kündigung müssen die wesentlichen Vertragsbestandteile hervorgehen (Name, Vorname, Kundennummer, Vertragsnummer, BOX-Nummer).
4. Besitzt ein Kunde mehrere BOXEN, so ist zwingend erforderlich, dass aus der Kündigung konkret hervorgeht, welche BOX und welcher Vertrag gekündigt werden soll.
5. Wird versäumt anzugeben, zu wann die Kündigung erfolgen soll, wird der Zeitpunkt des Vertragsablaufs gewählt.
6. Bei einer Kündigung durch den Kunden hat dieser anzugeben, was mit für ihn registrierten Domains geschehen soll. Erteilt der Kunde insoweit auch auf Nachfrage von RAIDBOXES keine rechtzeitigen Anweisungen, ist RAIDBOXES berechtigt, die Domains zu löschen (Close). Erfolgt die Kündigung

durch RAIDBOXES, gilt das Vorstehende entsprechend mit der Maßgabe, dass RAIDBOXES den Kunden mit der Kündigung zur Erteilung von Anweisungen aufzufordern hat.

7. Unberührt bleibt das Recht beider Parteien, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Ein wichtiger Grund für eine Kündigung durch RAIDBOXES liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:
 - a. Der Kunde gerät für zwei aufeinanderfolgende Termine mit der Entrichtung der vereinbarten Vergütung oder eines nicht unerheblichen Teiles der Vergütung in Verzug oder der Kunde ist in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Termine erstreckt, mit der Entrichtung der Vergütung in Höhe eines Betrages in Verzug gekommen, der der Vergütung für zwei Monate entspricht.
 - b. Der Kunde ist zahlungsunfähig oder über sein Vermögen ist ein Insolvenzantrag eröffnet oder der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist mangels Masse abgewiesen worden.
 - c. Der Kunde verstößt gegen wesentliche vertragliche Pflichten und stellt diesen Verstoß trotz Abmahnung oder Benachrichtigung über die Sperrung der Inhalte durch RAIDBOXES nicht unverzüglich ab.

§10. Zahlungsbedingungen

1. Die Höhe der vom Kunden an RAIDBOXES zu bezahlenden Entgelten und der jeweilige Abrechnungszeitraum ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung des vom Kunden gewählten Tarifs.
2. Die Rechnungsstellung erfolgt grundsätzlich online durch Einstellen der Rechnung in das Dashboard als herunterladbare und ausdrückbare Datei.

Die Online-Rechnung gilt als dem Kunden zugegangen, wenn sie für ihn im Dashboard abrufbar und damit in seinen Verfügungsbereich gelangt ist. Dies gilt auch dann, wenn RAIDBOXES die Rechnung als PDF-Dokument zusätzlich per E-Mail an den Kunden übersendet.

3. RAIDBOXES bietet dem Kunden die Möglichkeit an, anfallende Beträge per Lastschrift, Rechnung oder Kreditkarte zu bezahlen. Der dabei entstandene Abrechnungszeitraum entspricht der Vertragslaufzeit. Die Zahlungen sind dabei immer im Voraus fällig.
 - a. Zahlung auf Rechnung

Wird die Bezahlmethode Rechnung gewählt, wo werden die nutzungsabhängigen Entgelte im Voraus für die gewählte Vertragslaufzeit fällig. Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen zu bezahlen.

- b. Zahlung per SEPA-Lastschrift

Bei Zahlungen per SEPA-Lastschrift wird dem Kunden das nutzungsunabhängige Entgelt abgebucht. Hierbei ermächtigt der Kunde RAIDBOXES, die vom Kunden zu erbringenden Zahlungen zu Lasten eines vom Kunden angegebenen Kontos einzuziehen. Hierzu erteilt der Kunde RAIDBOXES ein jederzeit widerrufliches Lastschriftmandat (SEPA). Aktuell akzeptieren wir Lastschriftmandate aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Wird die Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Kunde die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat. Dem Kunden bleibt nachgelassen nachzuweisen, dass RAIDBOXES gar kein oder ein

wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Dem Kunden wird hierzu eine Mahnung geschickt, die zu überweisen ist. Eine automatische weitere Einziehung dieser Forderung geschieht nicht.

c. Zahlung per Kreditkarte

Bei Zahlungen per Kreditkarte wird dem Kunden im Voraus das nutzungsunabhängige Entgelt abgebucht. Hierzu muss der Kunde im Dashboard seine Kreditkartendaten hinterlegen.

1. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist RAIDBOXES berechtigt, die Leistungen nach erfolgter Mahnung zu verweigern. Dies geschieht in der Regel durch eine Blockierung der BOX. Die Zahlungspflicht des Kunden wird hierdurch nicht berührt. Das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung durch RAIDBOXES bleibt unberührt.
2. Kommt der Kunde für zwei aufeinanderfolgende Monate mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung oder in einem länger als zwei Monate dauernden Zeitraum mit einem Betrag in Verzug, der einem monatlichen Entgelt entspricht, kann RAIDBOXES das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos kündigen.
3. Wie bei jeder auf Dauer erbrachten Dienstleistung können sich auch bei den von RAIDBOXES bereitgestellten Leistungen die Kosten durch Änderungen der rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge ändern (etwa durch Erhöhung der Energie- und Telekommunikationskosten). RAIDBOXES behält sich daher das Recht vor, die Preise zu Beginn eines neuen Abrechnungszeitraums mit einer Änderungsfrist von sechs Wochen zu ändern. Der Kunde ist zur außerordentlichen Kündigung zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Preisänderung berechtigt. Macht der Kunde hiervon nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung Gebrauch, gilt die Änderung als genehmigt; hierauf wird RAIDBOXES den Kunden ausdrücklich hinweisen.
4. RAIDBOXES ist berechtigt, die Entgelte angemessen zu erhöhen. In jedem Fall angemessen ist insoweit eine jährliche Erhöhung um höchstens 10%. Die Entgelterhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Kunde der Erhöhung nicht binnen eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. RAIDBOXES ist verpflichtet, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

§11. Pflichten und Verantwortlichkeiten des Kunden

1. Der Kunde besitzt die Möglichkeit alle Dateien und Softwareeinstellungen per Backup-Funktion manuell zu sichern. Entsprechende Sicherungsmöglichkeiten stehen im Dashboard zur Verfügung.
2. Die Verantwortung für die Inhalte liegt beim Kunden. Für sämtliche Inhalte, die der Kunde in der BOX speichert oder zum Abruf bereithält, ist alleine er verantwortlich. Der Kunde ist im Rahmen seiner Verpflichtung zur Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Regelungen auch für das Verhalten Dritter, die in seinem Auftrag tätig werden, insbesondere von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, verantwortlich. Dies gilt auch für sonstige Dritte, denen er wissentlich notwendige Zugangsdaten zur Verfügung stellt. RAIDBOXES ist nicht in der Lage, die Inhalte der Kundenseiten auf eventuelle Verstöße zu prüfen. Der Kunde trägt ferner dafür Sorge, dass von ihm installierte Programme, Skripte o.ä. den Betrieb des Servers oder des Kommunikationsnetzes von RAIDBOXES oder die Sicherheit und Integrität anderer auf den Servern von RAIDBOXES abgelegten Daten nicht gefährden.
3. Die vom Kunden auf dem für ihn bestimmten Speicherplatz abgelegten Inhalte können urheber- und datenschutzrechtlich geschützt sein. Der Kunde räumt RAIDBOXES das Recht ein, die von ihm auf dem Server abgelegten Inhalte bei Abfragen über das Internet zugänglich machen zu dürfen, insbesondere sie hierzu zu vervielfältigen und zu übermitteln sowie sie zum Zwecke der

Datensicherung vervielfältigen zu können. Der Kunde prüft in eigener Verantwortung, ob die Nutzung personenbezogener Daten durch ihn datenschutzrechtlichen Anforderungen genügt.

4. Der sichere Umgang mit Passwörtern liegt in der Verantwortung des Kunden. RAIDBOXES weist ausdrücklich darauf hin, dass im Internet u.a. beständig Versuche stattfinden, Zugangspasswörter durch automatisiertes Ausprobieren zu erraten. Es ist Pflicht des Kunden, seine BOXEN gegen solche Angriffe zu schützen und Passwörter so zu wählen, dass sie durch diese Scan-Versuche nicht gefährdet sind.
5. Dem Kunden obliegt es, seine Passwörter in regelmäßigen Abständen zu ändern. Es sollten nur Passwörter gewählt werden, die bei der Überprüfung als sehr stark eingestuft werden. Der Kunde verpflichtet sich, die von RAIDBOXES zum Zwecke des Zugangs erhaltenen Passwörter streng geheim zu halten und RAIDBOXES unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Ebenso wird der Kunde RAIDBOXES unverzüglich informieren, sobald er Anhaltspunkte dafür hat, dass Dritte unbefugt seinen Server nutzen.
6. Der Kunde ist verpflichtet, bei Anmeldung seine persönlichen Daten, richtig und vollständig anzugeben und RAIDBOXES Änderungen an diesen Daten unverzüglich mitzuteilen.
7. Der Kunde stellt RAIDBOXES von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte RAIDBOXES gegenüber wegen Verletzung ihrer Rechte aufgrund vom Kunden auf dem Server abgelegter Inhalte geltend machen. Der Kunde übernimmt hierbei die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung einschließlich aller Gerichts- und Anwaltskosten in angemessener Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Kunden nicht zu vertreten ist. Der Kunde ist verpflichtet, RAIDBOXES im Falle einer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.
8. Im Falle eines unmittelbar drohenden oder eingetretenen Verstoßes gegen die vorstehenden Verpflichtungen sowie bei der Geltendmachung nicht offensichtlich unbegründeter Ansprüche Dritter gegen RAIDBOXES aufgrund der auf dem Server abgelegten Inhalte ist RAIDBOXES berechtigt, unter Berücksichtigung auch der berechtigten Interessen des Kunden, die Anbindung dieser Inhalte an das Internet ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung vorübergehend einzustellen. RAIDBOXES wird den Kunden über diese Maßnahme unverzüglich informieren.
9. Gefährden oder beeinträchtigen vom Kunden installierte Programme, Skripte o.ä. den Betrieb des Servers oder des Kommunikationsnetzes von RAIDBOXES oder die Sicherheit und Integrität anderer auf den Servern von RAIDBOXES abgelegter Daten, so kann RAIDBOXES diese Programme, Skripte etc. deaktivieren oder deinstallieren. Falls die Beseitigung der Gefährdung oder Beeinträchtigung dies erfordert, ist der RAIDBOXES auch berechtigt, die Anbindung der auf dem Server abgelegten Inhalte an das Internet zu unterbrechen. RAIDBOXES wird den Kunden über diese Maßnahme unverzüglich informieren.
10. Der Kunde hat es zu vermeiden, das Serversystem von RAIDBOXES übermäßig zu belasten. Eine übermäßige Belastung kann insbesondere durch solche Skripte hervorgerufen werden, die nicht in der Programmbibliothek von RAIDBOXES enthalten sind. Für den Fall, dass Inhalte des Kunden die Funktionsfähigkeit, Sicherheit oder Verfügbarkeit des Server-Systems beeinträchtigen oder akut gefährden, ist RAIDBOXES berechtigt, den Account des Kunden zu löschen

§12. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und untersagte Nutzung

1. Der Kunde darf eine BOX seinen Mitarbeitern/ Verrichtungsgehilfen ganz oder teilweise zur Nutzung überlassen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche gesetzlichen Regelungen einzuhalten, insbesondere auch auf einer Webseite die durch das TMG und der DS-GVO vorgeschriebenen Angaben zu machen. Insbesondere dürfen abrufbare Inhalte, gespeicherte Daten, eingeblendete Banner sowie die bei der Eintragung in Suchmaschinen verwendeten Schlüsselwörter nicht gegen das Gesetz oder Rechte Dritter (insbesondere Marken, Namens- und Urheberrechte) verstoßen.

Als besonders gravierende Verstöße gelten

- Verstöße gegen Jugendschutzvorschriften
 - Erhebliche Urheberrechtsverstöße, die durch Speicherung und/oder zum Abruf Bereithalten von Inhalten, insbesondere Musik, Bilder, Videos, Software etc., entstehen
 - Strafbare Ausspähung oder Manipulationen der Daten von RAIDBOXES und/oder anderer Kunden von RAIDBOXES.
1. Dem Kunden ist es vertraglich untersagt
 - a. pornographische Inhalte sowie auf Gewinnerzielung gerichtete Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben,
 - b. Phishing-Seiten zu betreiben,
 - c. öffentliche Glücksspiele, die unter den Glücksspielstaatsvertrag fallen, zu betreiben,
 - d. Inhalte anzubieten, die Krieg, Terror und andere Gewalttaten gegen Menschen oder Tiere verherrlichen oder verharmlosen,
 - e. Inhalte anzubieten, die geeignet sind, Kinder oder Jugendlichen sittlich schwer zu gefährden,
 - f. Inhalte bereitzustellen, welche Menschen in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellen und/oder ein tatsächliches Geschehen wiedergeben, ohne das ein überwiegendes berechtigtes Interesse gerade an dieser Form der Berichterstattung vorliegt,
 - g. Die vorbezeichneten Verpflichtungen gelten entsprechend für auf der Webseite eingerichtete Verweise („Hyperlinks“) des Kunden auf solche Inhalte Dritter,
 - h. beim E-Mail-Versand über das von RAIDBOXES gestellte SMTP-Relay nicht transaktionale Inhalte zu versenden. Streng untersagt ist insbesondere das Versenden von Newslettern, Spam und Malware.
 1. Unzulässig ist der Betrieb von Download-Portalen oder eine vergleichbare Nutzung des Speicherplatzes zur massenhaften Verbreitung von Dateien als Download, sowie die Installation von Software oder das übermäßige Abspielen von Videos, deren Datentransfer (Traffic) nicht standardmäßig gemessen wird (gemessen wird standardmäßig: WWW-Traffic, Mail-Traffic und FTP-Traffic). Für den Fall eines Verstoßes ist RAIDBOXES berechtigt, den Account des Kunden zu löschen.

2. Der Versand von Spam-E-Mails über in der BOX installierten Software ist unzulässig, soweit es sich um einen nicht lediglich im Einzelfall vorgenommenen Versand von E-Mails an Empfänger ohne deren Einwilligung handelt und eine Einwilligung des jeweiligen Empfängers nicht vorliegt, obwohl diese erforderlich ist („Spam“). Der Nachweis einer Einwilligung (vgl. § 7 Abs. 2 UWG) des jeweiligen Empfängers obliegt nicht RAIDBOXES, sondern dem Kunden. Dem Kunden ist es auch untersagt, mittels über andere Anbieter versandter Spam-E-Mails Inhalte der BOXEN zu bewerben. Dem Kunden ist auch untersagt, sog. „Paidmails“ bzw. E- Mails, mit denen ein „Referral-System“ beworben wird, zu versenden.
3. Soweit der Kunde nicht als Verbraucher handelt, kann RAIDBOXES bei einer vom Kunden zu vertretenden Zuwiderhandlung gegen Verpflichtungen dieser AGB, die Zahlung einer Vertragsstrafe von bis zu 5.000,00 EUR verlangen, deren Höhe von RAIDBOXES im Einzelfall festzusetzen ist und deren Höhe der Kunde gerichtlich überprüfen lassen kann. Die Einrede des Fortsetzungszusammenhangs ist ausgeschlossen; bei andauernden Rechtsverstößen gilt insoweit zumindest jeder Monat als eigenständiger Verstoß. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt durch die Vertragsstrafe unberührt.
4. Von Schäden, die RAIDBOXES aus einer Verletzung gesetzlicher Vorschriften oder Rechten Dritter entstehen, stellt der Kunde RAIDBOXES frei, soweit ihn ein Verschulden trifft. Ist Freistellung nicht möglich, schuldet der Kunde Ersatz der Schäden. Der Schadensersatz erfasst auch die angemessenen Kosten einer notwendigen Rechtsverteidigung seitens RAIDBOXES. RAIDBOXES informiert den Kunden unverzüglich, falls von Dritten Ansprüche geltend gemacht werden und gibt dem Kunden Gelegenheit zur Stellungnahme.

§13. Haftung von RAIDBOXES

1. RAIDBOXES haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt
 - a. bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
 - b. bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - c. aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,
 - d. aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

RAIDBOXES haftet darüber hinaus bei fahrlässiger Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten).

1. Bei einem von RAIDBOXES verschuldeten Datenverlust haftet RAIDBOXES im Rahmen der nachfolgenden Haftungsbeschränkungen lediglich begrenzt auf die Kosten der Rücksicherung und Wiederherstellung von Daten, die auch bei einer ordnungsgemäß erfolgten Sicherung der Daten durch den Kunden verloren gegangen wären.
2. Die Haftungsbeschränkung der Ziffern 15.1 bis 15.4 gilt auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe von RAIDBOXES.
3. Eine hinausgehende Haftung von RAIDBOXES – gleich aus welchem Rechtsgrund – besteht nicht.

§14. Nutzungsbeschränkungen (Blockieren der BOX, E-Mail-Versand)

1. RAIDBOXES ist berechtigt, die BOXEN ohne Vorankündigung zu sperren, falls objektive Tatsachen den Verdacht begründen, dass eine BOX in erheblichem Maße durch Dritte missbräuchlich genutzt wird (z.B. Hackerangriff). Ebenso ist RAIDBOXES berechtigt, ohne Vorankündigung eine Blockierung vorzunehmen, falls von einer BOX ein sonstiger erheblicher und offensichtlicher (evidenter) Verstoß gegen Gesetze oder Rechte Dritter ausgeht.
2. Über die Blockierung wird RAIDBOXES den Kunden unverzüglich informieren. RAIDBOXES genügt seiner Mitteilungspflicht, wenn er die Mitteilung per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse sendet.
3. Erfolgt die Blockierung aufgrund eines rechts- und/oder vertragswidrigen Zustandes, kann RAIDBOXES die Aufhebung der Sperrung davon abhängig machen, dass der Kunde den rechtswidrigen Zustand beseitigt und zum Ausschluss einer Wiederholungsgefahr eine Vertragsstrafe bewehrte Unterlassungserklärung gegenüber RAIDBOXES abgibt sowie eine angemessene Sicherheit leistet. Die Höhe des Vertragsstrafe-Versprechens wie auch der Sicherheit orientiert sich dabei an der Bedeutung des Verstoßes. Zur Beseitigung eines Verstoßes ist u.U. notwendig, dass RAIDBOXES die Sperrung vorübergehend aufhebt. In der Regel wird RAIDBOXES dies wie folgt handhaben: Der Kunde muss zunächst eine schriftliche Erklärung abgeben, den Verstoß beseitigen zu wollen. Danach hebt RAIDBOXES die Sperrung zur Beseitigung vorübergehend auf und informiert den Kunden hierüber.
4. RAIDBOXES ist zudem berechtigt, BOXEN zu blockieren, sofern der Kunde mit seiner Zahlung in Verzug ist. Sobald der Kunde seiner säumigen Zahlung nachgekommen ist, wird seine BOX wieder freigeschaltet.
5. Neue BOXEN können zudem zu Validierungszwecken blockiert werden. Nachdem der Neukunde seine Identität bestätigt hat, wird die BOX freigeschaltet.
6. Im Falle eines Malwarebefalls der BOX ist RAIDBOXES berechtigt, die befallene BOX sofort zu sperren. Dies geschieht zur Systemsicherheit und auch als Schutz für den BOX-Besitzer, da er so keinerlei Strafe von Suchmaschinen erhält und die Besucher seiner BOX nicht in Gefahr bringt.
7. Ebenso ist RAIDBOXES berechtigt, den, über das von RAIDBOXES gestellte SMTP-Relay, Versand von E-Mails zu unterbinden, sofern RAIDBOXES von dem, dem Dienst zugrundeliegenden Dienstleister hierzu aufgefordert wird.

§15. Datenschutz

1. RAIDBOXES erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz ergeben sich aus unserer [Datenschutzerklärung](#).
2. RAIDBOXES weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und die Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten und auf Web-Servern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

§16. Gerichtsstand, anwendbares Recht

1. Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus den Vertragsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien sich ergebenden Streitigkeiten, insbesondere über das Zustandekommen, die Abwicklung oder die Beendigung des Vertrages ist – soweit der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist – Münster in Westfalen, Landkreis Münster. RAIDBOXES kann den Kunden wahlweise auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand verklagen.
2. Für die von RAIDBOXES auf der Grundlage dieser Bedingungen abgeschlossenen Verträge und für die hieraus folgenden Ansprüche, gleich welcher Art, gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG).

§17. Sonstige Bestimmungen

1. Mit Forderungen von RAIDBOXES kann der Kunde nur aufrechnen, soweit diese unwidersprochen oder rechtskräftig festgestellt sind. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts steht dem Kunden nur wegen Gegenansprüchen zu, die aus dem Vertragsverhältnis mit dem Anbieter resultieren.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages insgesamt nicht.

B. Besondere Bedingungen

§1. Besondere Bedingungen für Backups

1. Wir bieten unseren Kunden im Rahmen unseres Angebotes automatische Backups an. Diese werden täglich automatisch ab 3:00 Uhr MEST erstellt, je nach Größe des Backups, kann die Erstellung einige Stunden in Anspruch nehmen. Unsere Backups werden in den Rechenzentren von Amazon Web Services, Inc., 410 Terry Avenue North, Seattle WA 98109, United States, kurz: AWS, gespeichert. Als Serverstandort wurde dabei von uns Frankfurt ausgewählt. Wird ein Backup erstellt, wird die BOX in ihrer um 3:00 Uhr auf dem Server befindlichen und tatsächlichen Version gespiegelt. Eine inhaltliche und funktionale Kontrolle der Seite unsererseits wird dabei nicht vorgenommen.
2. Jedes automatisch erstellte Backup wird für 30 Tage gespeichert. Nach Ablauf der 30 Tage wird das jeweilige Backup unwiderruflich gelöscht.
3. Wird ein von RAIDBOXES unabhängiges Backup-Plugin genutzt, kann RAIDBOXES nicht die Vollständigkeit und Funktionalität des von uns erstellten Backups garantieren.
4. RAIDBOXES bietet dem Kunden die Möglichkeit eines manuellen Backups an. Ein manuell erstelltes Backup wird gelöscht, sobald der Kunde seine BOX kündigt und löscht. Die Anzahl der möglichen Backups ist tarifabhängig und kann der Produktbeschreibung entnommen werden.
5. Die Staging-Umgebung (Datenbank und Dateisystem) ist nicht Teil des Backups bei RAIDBOXES.

§2. Besondere Bedingungen für kostenlose BOXEN (DEMO-BOXEN)

Die hier beschriebenen besonderen Bedingungen ergänzen und konkretisieren die in Abschnitt A §4 aufgestellten Regelungen.

1. Abweichende Regelung

Für kostenlose BOXEN während der Testphase gelten die in Abschnitt A § 5 aufgeführten Leistungen nicht vollumfänglich.

2. Leistungsinhalt

1. RAIDBOXES bietet DEMO-BOXEN für jeden wählbaren Tarif an. MINI und STARTER können dabei 14 Tage kostenlos getestet werden, High Traffic-BOXEN für 4 Tage. Die genauen Demo-Zeiten werden bei der Auswahl der DEMO-BOX angezeigt.
2. Für kostenlose BOXEN während der Testphase besteht kein Anspruch des Kunden auf Bereitstellung des gesamten Funktionsumfangs des regulären Produkts.

3. Löschung der Daten

1. Hat der Kunde weder die kostenlose BOX in eine kostenpflichtige umgewandelt noch neben dieser eine kostenpflichtige weitere BOX angelegt, dann endet der Vertrag automatisch, ohne dass es einer Kündigung seitens des Kunden oder von RAIDBOXES nach Ablauf der Testphase bedarf. Der kostenlose RAIDBOXES-Account bleibt weiterhin bestehen.

§3. Besondere Bedingungen für den Tarif „FULLY-MANAGED“

1. In dem Tarif FULLY-MANAGED bieten wir automatische Plugin- (unterstützende WordPress Software) und Theme- (WordPress Design-Vorlagen) Updates für das CMS WordPress an.

1. Vorgehen beim Update von Plugins und Themes

1. Ein Update-Prozess setzt immer ein täglich erstelltes Backup voraus. Nach dem Update-Prozess wird die Webseite auf Erreichbarkeit geprüft. Eine vollständige Prüfung der Webseite auf Funktionsfähigkeit und Design wird nicht vorgenommen. Aufgrund von zahlreichen durchzuführenden Plugin-Updates, wird der Kunde nicht über durchgeführte Plugin-Updates informiert. Der Kunde ist daher angehalten seine Webseite mindestens einmal wöchentlich zu überprüfen.
2. Hiervon ausgenommen sind Seiten, die weder erreichbar noch richtig verknüpft sind. Hier findet kein automatisches Update statt. In diesem Fall wird der Kunde von RAIDBOXES über seine hinterlegte E-Mail-Adresse kontaktiert.

2. Vorgehen bei Problemen

1. Sollte eine Seite nach einem durchgeführten Update nicht mehr erreichbar sein, wird auf Seiten von RAIDBOXES versucht, das zuvor erstellte Backup wiederherzustellen.
2. Sollte der Kunde Probleme an seiner Webseite feststellen, kann die Webseite jederzeit auf das zuvor erstellte Backup zurückgesetzt werden. Sollte ein Fehler auf der Webseite durch ein Plugin- oder Theme-Update durch RAIDBOXES festgestellt werden, wird das zuvor erstellte Backup auf der BOX eingespielt und der Kunde benachrichtigt. Gemeinsam kann dann abgestimmt werden, ob ein Update zunächst ausgesetzt werden soll oder ob eine zusätzliche, kostenpflichtige Support-Leistung in

Anspruch genommen werden soll.

3. Haftungsausschluss

1. RAIDBOXES haftet nicht für Schäden, die durch Plugin- oder Theme-Updates verursacht werden. Der Kunde hat insbesondere keinen Anspruch darauf, dass Probleme bei Plugin- und Theme-Updates durch RAIDBOXES behoben werden.

§4. Besondere Bedingungen bei Domain-Verträgen

1. Wird über RAIDBOXES eine Domain registriert, kommt der Vertrag unmittelbar zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Registrar zustande. RAIDBOXES tritt dabei im Bezug zum Kunden als Vermittler, Internet-Service-Provider (ISP), im Rahmen eines entgeltlichen Geschäftsbesorgungsverhältnisses (§675 BGB) auf. Es gelten daher die Registrierungsbedingungen und Richtlinien der jeweiligen Vergabestelle bzw. des Registers. Soweit diese im Widerspruch zu den vorliegenden AGB von RAIDBOXES stehen, haben die jeweiligen Registrierungsbedingungen und Richtlinien Vorrang vor den AGB von RAIDBOXES. Eine Übersicht der Richtlinien und Registrierungsbedingungen kann [hier](#) eingesehen werden.
2. Die Registrierung von Domains erfolgt in einem automatisierten Verfahren. RAIDBOXES hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. RAIDBOXES übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains zugeteilt (delegiert) werden können, auf Dauer Bestand haben und frei von Rechten Dritter sind.
3. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung, Übertragung und Löschung von Domains sowie bei der Änderung von Einträgen in den Datenbanken der Vergabestellen in zumutbarer Weise mitzuwirken.
4. Der Kunde gewährleistet, dass seine Domains und die darunter abrufbaren Inhalte weder gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen noch Rechte Dritter verletzen. Je nach Art der Domain bzw. Zielrichtung der zugehörigen Inhalte sind gleichsam andere nationale Rechtsordnungen zu beachten.
5. Wird von dritter Seite glaubhaft gemacht, dass Domains oder Inhalte ihre Rechte verletzen, oder gilt ein Rechtsverstoß zur Überzeugung von RAIDBOXES aufgrund objektiver Umstände als wahrscheinlich, können wir die Inhalte vorübergehend sperren und Maßnahmen ergreifen, die betreffende Domain unerreichbar zu machen.
6. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internetdomain oder der zugehörigen Inhalte beruhen, hat der Kunde RAIDBOXES freizustellen.
7. Verzichtet der Kunde gegenüber der jeweiligen Vergabestelle bzw. der Registratur auf eine Domain, wird er hierüber RAIDBOXES unverzüglich in Kenntnis setzen.
8. Die Kündigung des Vertragsverhältnisses mit RAIDBOXES lässt den jeweils zwischen dem Kunden und der Vergabestelle bzw. dem Registrar bestehenden Registrierungsvertrag über eine Domain grundsätzlich unberührt. Kündigungsaufträge betreffend das Registrierungsverhältnis sind dennoch an RAIDBOXES zu richten, da dieser die Domain für den Domaininhaber verwaltet und Mitteilungen des Domaininhabers, einschließlich von Vertragskündigungen, regelmäßig über den Provider an die jeweilige Vergabestelle bzw. der Registratur zu leiten sind.
9. Die Kündigung des Kunden betreffend das Vertragsverhältnis mit RAIDBOXES bedarf zur gleichzeitigen wirksamen Kündigung des Registrierungsverhältnisses über eine Domain daher der

ausdrücklichen schriftlichen Erklärung des Kunden, dass die Domain (mit-)gekündigt wird und gelöscht werden kann. Ist der Kunde nicht auch der Domaininhaber, bedarf der Kündigungs- bzw. Löschungsauftrag der schriftlichen Einwilligung des Domaininhabers oder Admins.

10. Die Frist zur Erteilung von Domain-Kündigungsaufträgen an RAIDBOXES beträgt für alle Domains in Verbindung mit den Top-Level-Domains .de, .at, .com, .net, .org, .biz, .info, .eu vier Wochen zum Ende der Laufzeit des Registrierungsverhältnisses, für alle anderen Domains drei Monate.
11. Verspätete Domain-Kündigungsaufträge wird RAIDBOXES unverzüglich an die Registrierungsstelle weiterleiten. Klargestellt wird jedoch, dass, falls ein Kündigungsauftrag betreffend den Domain-Registrierungsvertrag durch den Kunden nicht fristgerecht erteilt wird und sich deswegen die Laufzeit der Domain-Registrierung gegenüber der Vergabestelle bzw. dem Registrar verlängert, die Vergütungspflicht des Kunden für den Zeitraum der Verlängerung bestehen bleibt.
12. Kündigt der Kunde zwar das Vertragsverhältnis mit RAIDBOXES, trifft jedoch keine ausdrückliche Verfügung, was mit den über RAIDBOXES bislang registrierten Domains zu geschehen hat, bleibt die Vergütungspflicht für die Domains bis auf weiteres ebenfalls bestehen. Nach ergebnisloser Aufforderung an den Kunden, die an die vom Kunden hinterlegte E-Mail-Adresse geschickt wird, sich innerhalb angemessener Frist schriftlich zu den Domains zu erklären, ist RAIDBOXES berechtigt, die Domains in die direkte Verwaltung der jeweiligen Vergabestelle zu überführen oder die Domains im Namen des Kunden freizugeben. Entsprechendes gilt bei einer Kündigung des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden durch RAIDBOXES.
13. Werden Domains vom Kunden nicht spätestens zum Beendigungstermin des Geschäftsbesorgungsvertrages über die Verwaltung der Domain zwischen dem Kunden und RAIDBOXES in die Verwaltung eines anderen Providers gestellt, ist RAIDBOXES berechtigt, die Domains in die direkte Verwaltung der jeweiligen Vergabestelle zu überführen oder die Domains im Namen des Kunden freizugeben. Dies gilt insbesondere auch für den Fall, dass der Kunde zwar im Hinblick auf die Überführung der Domain an einen neuen Provider eine Anweisung erteilt hat, diese aber nicht rechtzeitig umgesetzt wird.

§5. Besondere Bedingungen für Add-ons

1. Leistungsbeschreibung

1. Innerhalb seines Vertrages hat der Kunde die Möglichkeit, zusätzliche Add-Ons hinzu zu buchen.
2. Der Leistungsumfang der von uns angebotenen Add-Ons ist der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

2. Vertragsabschluss, Vertragsabwicklung, Kündigung

1. Zu jeder BOX können ein oder mehrere Add-On(s) hinzugebucht werden. Das Add-On wird dabei automatisch mit dem Vertrag verknüpft, in welchem die BOX liegt.
2. Wird die BOX gekündigt, so wird automatisch das dazugehörige Add-On mit gekündigt.
3. Jedes Add-On kann mit einer Frist von einem Monat zum Vertragsende gekündigt unabhängig zur BOX und zum Vertrag gekündigt werden.

3. Zahlungsbedingungen

1. Jedes Add-On wird zusammen mit dem Vertrag abgerechnet, in welchem die BOX liegt. Die Synchronisierung der Zahlart und des Zahlungsintervalls läuft hierbei automatisch.
2. Die Zahlart entspricht dabei der, die in dem zuvor geschlossenen Vertrag gewählt wurde.
3. Fällt der Vertragsbeginn des Add-Ons mit dem Vertragsbeginn des dem der BOX zugehörigen Vertrages auseinander, so wird das Add-On anteilig für den entsprechenden Zeitraum unabhängig abgerechnet.

§6. Besondere Bedingungen für das "FREE-DEV" Programm

1. RAIDBOXES bietet seinen Kunden eine kostenlose Entwicklungsumgebung an. Innerhalb dieser können Entwickler 90 Tage lang auf 3 DEMO-BOXEN kostenlos zu STARTER-Tarif-Leistungen Webseiten erstellen. Nach Fertigstellung der Webseite wird diese an den Auftraggeber des Kunden innerhalb eines Besitzwechsels weitergegeben und erst dann in eine kostenpflichtige BOX umgewandelt. Die Weitergabe an den Auftraggeber kann dabei innerhalb des Affiliate-Systems von RAIDBOXES zusätzlich honoriert werden. Weitere Informationen zu unserem Affiliate-Programm können [hier](#) eingesehen werden.
2. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Web-Entwickler. Um für das FREE-DEV Programm freigeschaltet zu werden, ist eine vorherige Registrierung notwendig. Dies kann durch Ausfüllen eines Formulars im Rahmen des Onboardings geschehen. Alternativ kann eine Freischaltung durch die Kontaktaufnahme mit unserem Chat-Support erfolgen.
3. Nach erfolgreicher Zulassung zum FREE-DEV Programm stellt RAIDBOXES dem Kunden bis zu 3 DEMO-BOXEN für je 90 Tage kostenlos zur Verfügung. Nach Ablauf der 90 Tage wird die BOX automatisch gelöscht.
4. Nach Absenden des Formulars kann RAIDBOXES den Kunden innerhalb einer Frist von 3 Tagen für das FREE-DEV Programm freischalten oder ohne Angaben von Gründen ablehnen.
5. RAIDBOXES ist jederzeit berechtigt den Kunden von der Teilnahme des FREE-DEV-Programmes auszuschließen, sofern Tatsachen die Annahme des Missbrauchs des Programmes rechtfertigen oder anderweitige Verstöße gemäß § 12 der Allgemeinen Bestimmungen dieser AGB vorliegen.

§7. Besondere Bedingungen für E-Mail-Dienste

1. Kunden von RAIDBOXES haben die Möglichkeit, innerhalb ihres Vertrages E-Mail-Postfächer dazu zu buchen. Um E-Mail-Dienstleistungen anbieten zu können, arbeitet RAIDBOXES innerhalb eines Reseller-Vertrages mit mailbox.org zusammen.
2. Der Leistungsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung des gewählten Pakets.
3. Ein E-Mail-Postfach kann nur erstellt werden, sofern eine Domain im Zugriff vorliegt. Diese muss innerhalb des Bestellprozesses verknüpft werden.
4. Es liegt in der Verantwortung des Kunden dafür zu sorgen, dass wichtige Sicherungen von E-Mails vorgenommen werden.

5. Vertragslaufzeit/ Kündigung

- c. Die Vertragslaufzeit des E-Mail-Postfachs entspricht der des zugeordneten Vertrages.
- d. Das E-Mail-Postfach kann jederzeit, ohne Einhaltung einer Frist, unabhängig vom Vertrag zum Vertragsende des zugeordneten Vertrages gekündigt werden.
- e. Wird der Vertrag, dem das E-Mail-Postfach zugeordnet ist, gekündigt, wird das E-Mail-Postfach automatisch mit gekündigt und zum Ablauf der Vertragslaufzeit gelöscht.

6. Zahlungsbedingungen

- a. Jedes E-Mail-Postfach wird zusammen mit dem zugeordneten Vertrag abgerechnet.
- b. Die Zahlart entspricht dabei der, die in dem zuvor geschlossenen Vertrag gewählt wurde.
- c. Fällt der Vertragsbeginn des Postfaches mit dem Vertragsbeginn des dem der BOX zugehörigen Vertrages auseinander, so wird das Postfach anteilig für den entsprechenden Zeitraum unabhängig abgerechnet.

Gültig ab 01. Februar 2019